E-Stories

*Digitales Geschichtenerzählen zur Förderung der Sprach- und Digitalen Kompetenzen von Immigrant*innen an Universitäten*

Hochschulbildung
ERASMUS+

KA220-HED -
Kooperationspartnerschaften
im Hochschulbereich

Referenznummer:
2023-1-TR01-KA220-HED-000167303
Laufzeit:
31.12.2023 - 30.12.2026 (36 Monate)

WP3

Modul 8: Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

Für Lehrende

Universität von Málaga

Dr. María Rubio-Gragera, Dr. Julio Ruiz-Palmero, Giovanny Durán-Eyzaguirre

Co-funded by the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

CC BY SA

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

Inhalt

1. Einführung
2. Warum Austausch und Reflexion beim Sprachenlernen wichtig sind
3. Plattformen zum sicheren und effektiven Austausch von Arbeiten
4. Konstruktives Peer-Feedback lehren
5. Unterstützung der Lernenden bei der Annahme und Nutzung von Feedback
6. Erleichterung der Reflexion im Klassenzimmer
7. Zusammenfassung und Empfehlungen

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

1. Einführung

In diesem Modul werden wir untersuchen, wie wir Lernende dabei unterstützen können, ihre digitalen Geschichten mit anderen zu teilen und sich an einer sinnvollen kollegialen Reflexion zu beteiligen. Sie erhalten praktische Strategien, um konstruktives Feedback zu fördern und die Lernenden dabei anzuleiten, zu reflektierenden Geschichtenerzähler*innen zu werden.

Am Ende dieses Moduls werden die Lehrenden:

- den pädagogischen Wert des Teilens und Reflektierens beim digitalen Geschichtenerzählen verstehen.
- wissen, wie man sichere Sharing-Plattformen und effektive Feedback-Techniken einsetzt.
- in der Lage sein, Lernende dabei zu unterstützen, konstruktiv Feedback zu geben und zu erhalten.
- die Autonomie der Lernenden durch angeleitete Reflexionsmethoden fördern.

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

2. Warum Austausch und Reflexion beim Sprachenlernen wichtig sind

Der Austausch digitaler Geschichten geht über die Präsentation von Arbeiten hinaus - er schafft Vertrauen, Gemeinschaft und Motivation. Wenn Lernende ihre Werke präsentieren, übernehmen sie Verantwortung für ihr Lernen und entwickeln ein stärkeres Gefühl für ihr Publikum.

Die Reflexion hilft den Lernenden, ihre Erfahrungen zu verarbeiten, die Sprachpraxis mit einer persönlichen Bedeutung zu verbinden und ihre Entwicklung im Laufe der Zeit zu erkennen.

Vorteile:

- Verbessert das Sprachbewusstsein durch den Dialog mit Gleichaltrigen,
- fördert die vertiefte Auseinandersetzung mit Inhalten,
- fördert das kritische Denken und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung,
- stärkt die Gemeinschaft durch gemeinsame Erzählungen.

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

3. Plattformen zum sicheren und effektiven Austausch von Arbeiten (1)

Bildungsplattformen bieten sichere, strukturierte Umgebungen für den Austausch und die Reflexion von Arbeiten. Diese Tools sind auf das Lernen ausgerichtet und enthalten oft integrierte Optionen für Feedback.

Beispiele:

- **Padlet**: Visuelle Tafeln zum Hochladen von Videos und zum Kommentieren,
- **Google Drive / Classroom:** Organisieren, Anzeigen und Reagieren auf Berichte von anderen,
- **Moodle**, **Edmodo**: Sichere Räume für den internen Austausch und die Diskussion,
- **Schulblogs oder Websites:** Von Lehrenden moderierte Plattformen zur öffentlichen Darstellung

Warum sollte man sie nutzen?

- Kontrollierter Zugang und Moderation
- Eingebaute Kommentarfunktionen
- Vertraute digitale Umgebungen für die meisten Lernenden

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

3. Plattformen zum sicheren und effektiven Austausch von Schülerarbeiten (2)

Einige Lernende möchten ihre digitalen Geschichten auf Plattformen teilen, die sie bereits für soziale Zwecke nutzen. Diese Tools können das Engagement erhöhen, müssen aber sorgfältig und ethisch korrekt eingesetzt werden.

Beispiele:

- **YouTube** (nicht öffentlicher oder privater Modus)
- **Instagram** (Klassenkonten oder private Geschichten)
- **TikTok** (für kurzes, kreatives Storytelling)

Wichtige Überlegungen:

- Stellen Sie sicher, dass die Datenschutzeinstellungen verstanden werden
- Legen Sie klare Regeln für respektvolles Kommentieren fest
- Betonen Sie die digitale Bürgerschaft und die Online-Sicherheit

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

4. Konstruktives Peer-Feedback vermitteln

Peer-Feedback fördert das kritische Denken und die Zusammenarbeit - aber die Lernenden brauchen Anleitung, um dies gut zu tun. Die Vermittlung klarer Strukturen und das Vorleben respektvoller Kritik sind entscheidend.

Feedback-Rahmen einführen:

- Die Sandwich-Methode:
  → Positiver Kommentar - Konstruktive Anregung - Positive Verstärkung

- TAG-Methode:
  → (Tell) Erzählen Sie, was Ihnen gefallen hat – (Ask) Stellen Sie eine Frage – (Give) Machen Sie einen Vorschlag

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

4. Konstruktives Peer-Feedback vermitteln

Strategien für den Unterricht:

- Feedback mit Beispielgeschichten modellieren
- Verwenden Sie Satzanfänge: "Mir hat gefallen, wie du...", "Vielleicht könntest du versuchen..."
- Rollenspiele zum Geben und Empfangen von Feedback
- Ermutigen Sie zu konkretem statt vagem Lob

Ziel:
Schaffung einer Kultur, in der Feedback ein normaler, hilfreicher Teil des Lernprozesses ist.

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

5. Unterstützung von Lernenden bei der Entgegennahme und Nutzung von Feedback

Für Lernende kann es eine Herausforderung sein, Feedback zu erhalten - vor allem, wenn es kritisch ist. Indem man den Lernenden hilft, Feedback zu verarbeiten und anzuwenden, wird es zu einem Werkzeug für Wachstum.

Diese Strategien lehren:

- Aktiv zuhören: Konzentrieren Sie sich auf die Botschaft, nicht auf die Emotionen,
- Bleiben Sie offen: Denken Sie daran, dass es beim Feedback um die Arbeit geht, nicht um Ihre Person,
- Stellen Sie Fragen: Klären Sie unklare Vorschläge,
- Reflektieren Sie, bevor Sie reagieren: Innehalten und nachdenken, bevor man antwortet,
- Entscheiden Sie, was Sie anwenden wollen: Wählen Sie Feedback, das die Geschichte stärkt.

6. Erleichterung der Reflexion im Klassenzimmer

Die Reflexion hilft den Lernenden zu verstehen, was sie gelernt haben und wie sie sich als Geschichtenerzähler*innen weiterentwickelt haben.

Sie können diesen Prozess durch einfache Aufforderungen wie z. B.: "Was war der schwierigste Teil?" oder "Worauf sind Sie stolz?"

Verwenden Sie schnelle Methoden wie kurze Tagebucheinträge oder Gruppendiskussionen. Das Wichtigste ist, den Lernenden Raum zu geben, um innezuhalten, nachzudenken und ihre Erfahrungen in einer unterstützenden Umgebung auszudrücken.

Teilen und Reflektieren von digitalen Geschichten

Geschichten reflektieren und Feedback geben

7. Zusammenfassung und Empfehlungen

Die Unterstützung der Lernenden beim Teilen und Reflektieren ihrer digitalen Geschichten stärkt ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihr kreatives Selbstvertrauen. Betrachten Sie das Geschichtenerzählen nicht nur als eine kreative Aufgabe, sondern als einen Prozess des Wachstums. Ihre Rolle als Vermittler von Feedback und Reflexion ist der Schlüssel zu einem sinnvollen Prozess.

Hier finden Sie einige wichtige Punkte, die für Sie nützlich sein könnten:

- Schaffen Sie einen sicheren, inklusiven Raum für den Austausch von Geschichten
- Vermitteln Sie klare Methoden für das Geben und Empfangen von Feedback (z. B. Sandwich-Methode)
- Regelmäßige Reflexionsmomente in den Lernprozess einbauen
- Führen Sie die Lernenden dazu, das Geschichtenerzählen mit der persönlichen und sprachlichen Entwicklung zu verbinden.

Kontakt

Universidad de Málaga
Facultad de Ciencias de la Educación
Boulevard Louis Pasteur s/n Campus de Teatinos
29071 Málaga (Spain)

https://www.uma.es/innoeduca/

Dr. María Rubio-Gragera
mrubiogr@innoeduca.es

Dr. Julio Ruiz-Palmero
julio@innoeduca.eu

Giovanny Durán-Eyzaguirre
giovannny.dur@innoeduca.es

Co-funded by the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

CC BY SA